

Ergebnisse der Befragung vorgestellt

Grundsätzlich gutes Zeugnis für Singener Innenstadt

Die Ergebnisse der Befragung zur Innenstadtentwicklung wurden vorgestellt und rund 30 Interessenten kamen zur Informationsveranstaltung in der vhs. Um es gleich vorwegzunehmen: Singens Innenstadt wurde ein grundsätzlich „gutes Zeugnis“ bescheinigt.

Die Quartierskoordinatorin Verena Ilg stellte in ihrer Begrüßung auch die vielen Projekte der Quartiersarbeit vor und lud alle herzlich dazu ein, sich und die eigenen Ideen weiterhin einzubringen.

Adam Rosol und Patricia Gräble-Menrad von der Stadtplanung zeigten anschließend auf, was alles schon in der Innenstadt an Verbesserungen im Rahmen des Innenstadtentwicklungsprogramms 2040 passiert ist – angefangen vom Bahnhofsvorplatz (ZOB) über das Einkaufszentrum Cano bis hin zur neuen Querachse Hegaustraße und dem Herz-Jesu-Platz, um nur die wichtigsten zu nennen.

Anstehende Projekte sind beispielsweise die Neugestaltung des Ekkehard- und des Heinrich-Weber-Platzes, eine Stärkung der Verbindung zur Aach, Begegnungsorte und Treffpunkte insbesondere für Jugendliche und Kinder sowie eine temporäre

Beschattung im Straßenraum und die Stärkung des Fuß- und Radverkehrs. Zusammenfassend lässt sich sagen: Es geht darum, dass sich die Menschen einfach noch „wohler“ in der Innenstadt fühlen.

Schließlich stellte Jörg Lehnerdt (BBE Handelsberatung GmbH) die Ergebnisse der Innenstadt-Befragung vor. 1.000 Menschen wurden dabei direkt in der Singener Innenstadt interviewt, 470 nahmen zudem an der Online-Befragung teil, was laut Lehnerdt ein sehr guter Schnitt ist. Neben Bewertungen konnten auch Wünsche und Anregungen geäußert werden.

Bei der Mobilität gab es eine hohe Zufriedenheit hinsichtlich der ÖPNV-Erreichbarkeit, während man sich bei der Erreichbarkeit mit dem Fahrrad ein paar weitere Verbesserungen vorstellen könnte wie beispielsweise noch mehr Fahrradstraßen und sichere Abstellmöglichkeiten für die Räder. Und während sich die einen mehr autofreie Zonen wünschen, möchten die anderen wiederum mehr Parkplätze.

Beim „Öffentlichen Raum“, speziell zum Thema „Grün“, bezeichnete Jörg Lehnerdt die Befragten als „extrem anspruchsvoll“: „In Singen ist

bereits sehr viel ‚Grün‘ vorhanden, das sieht in etlichen Städten ganz anders aus.“ Für eine Verbesserung des Sicherheitsgefühls wünscht sich ein Großteil der Befragten eine größere Polizeipräsenz und Videoüberwachung in der Innenstadt.

Beim Punkt „Einkaufen“ spielt die Stadt Singen ganz vorne mit: Die Einkaufsmöglichkeiten werden überwiegend positiv bewertet – ganz besonders von den Schweizern. Als Wünsche für die Innenstadt nannte man hauptsächlich mehr Cafés und Bars, regionale Gastronomie sowie erweiterte Außengastronomie.

Auch beim „Wohnen in der Innenstadt“ wurde und wird schon viel getan. Für die meisten Befragten hatte dieser Punkt keine große Relevanz.

Das Kultur- und Freizeitangebot bekam die „Noten“ mittelmäßig bis gut. Viele wünschen sich mehr Nachtleben (u. a. Bars und Clubs), mehr (auch kulturelle) Events in der Innenstadt, spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Kunst im öffentlichen Raum.

Die Ergebnisse dieser Umfrage fließen auch in das Innenstadtentwicklungsprogramm 2040 für Singen ein.



Rund 30 Interessierte fanden sich in der vhs ein, um die Ergebnisse der Innenstadt-Befragung zu erfahren.

BellooBox-Paten für Singen dringend gesucht

Für einige BellooBox-Standorte (in Singen Süd, Freiburger Straße, hinter der Hardturnhalle und Zoltafel, Eingang zum Schulhof der Johann-Peter-Hebel-Schulhof) werden Pa-

ten gesucht. Die Hundekotbeutel-spenderboxen können von einem oder mehreren Paten betreut werden. Das unentgeltliche Ehrenamt beinhaltet das Befüllen der Boxen,

das in der Regel einmal pro Woche notwendig ist. Bei Interesse bitte an Heike Ganter unter Telefon 07731/85-348 wenden.

Aachbad Großer Familienspaßtag mit „Fun & Action“



Der Spielenachmittag „Fun & Action“ im Singener Aachbad findet am Donnerstag, 8. Juni, von 12 - 18 Uhr statt. Besonderen Spaß verspricht ein Wasserkletterparcours für Groß und Klein. Im Nichtschwimmerbecken können sich die Kleinsten beispielweise an Bausteinen erfreuen. Gute Laune und Spielfreude sind (wie auf unserem Archivbild) für die ganze Familie garantiert. – Bitte beachten: Die Schwimmmöglichkeiten sind in dieser Zeit nur eingeschränkt möglich.

Am Freitag, 16. Juni

Krieg in der Ukraine: „Wie kann seriöse Berichterstattung stattfinden?“ Ausstellung und Podiumsgespräch

Zur Eröffnung der Ausstellung mit Fotografien von Till Mayer aus dem Krieg in der Ukraine findet am Freitag, 16. Juni, 19 Uhr, eine Diskussionsveranstaltung im Rathaus Singen (Bürgersaal) statt.

Zusammen mit dem Dokumentarfilmregisseur Marcus Welsch wird mit Till Mayer der Frage nachgegangen, wie man zu einer seriösen Berichterstattung zum Ukraine-Konflikt gelangen kann. Mayer dokumentiert als Journalist seit sechs Jahren das Geschehen in der Ukraine und berichtet aus erster Hand von seinen jüngsten dortigen Besuchen.

Eine seriöse Berichterstattung und eine klare Analyse über die Hintergründe des Krieges sind von großer Bedeutung. Es stellen sich grundsätzliche Fragen wie beispielsweise „Wie entstehen Bilder und Nachrichten im Krieg?“, „Welchen Analysen und Angaben ist zu trauen und wie verschafft man sich einen glaubwürdigen Überblick über diesen von Pro-

paganda und politischem Streit umrankten Krieg in der Ukraine?“.

Till Mayer und Marcus Welsch bereisen seit Jahren das Land und berichten aus erster Hand von ihrer Arbeit in und über die Ukraine. Till Mayer ist durch seine Fotografien aus Konfliktzonen bekannt geworden. Er gehört zu den wenigen Fotografen, die nicht nur seit Jahren aus dem Krieg im Donbass berichten, sondern auch unmittelbaren Zugang zur Front bekommen haben. Er reist direkt aus der Ukraine nach Singen, schildert seine Eindrücke und stellt seine aktuellen Fotoarbeiten vor.

Der in Singen geborene Dokumentarfilmer Marcus Welsch verfolgt seit 2014 die Geschehnisse in der Ukraine als Journalist und Filmregisseur; er hat sich mit der Mediendebatte in Deutschland zum Konflikt mit Russland intensiv befasst. Zuletzt arbeitete er mit dem Friedenspreisträger Serhij Zhadan an seinem Buch „Himmel über Charkiw“.

Sowohl Mayer als auch Welsch haben sich zu Beginn ihres Engagements in der Ukraine mit der Aufarbeitung zu dortigen KZ-Opfern bzw. NS-Zwangsarbeitern beschäftigt.

Diese Versöhnungsarbeit steht in Singen dank des jahrzehntelangen Engagements Wilhelm Waibels für eine schonungslose Aufklärung über die NS-Zwangsarbeiter unterm Hohenwiel in einer langen Tradition.

Mit einer musikalischen Einlage begleitet Violinistin Elisabeth Zaitseva vom Kyiv Symphonie Orchestra den Abend.

Die Veranstaltung wird vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert sowie von der Singener Kriminalprävention (SKP) unterstützt.

Weitere Infos erteilt die SKP unter Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de

Jahrbuchtaufe in Bohlingen mit Gästen, Autoren, Geschichte(n) und Musik

Das 57. SINGEN Jahrbuch wurde im Beisein vieler Gäste in der wunderschön von Manfred Siegarth geschmückten Aachtalhalle in Bohlingen vorgestellt. Das Saxophon-Ensemble des örtlichen Musikvereins um Heike Erb sorgte für beste musikalische Unterhaltung und viel Beifall beim Publikum.

Oberbürgermeister Bernd Häusler beglückwünschte in seiner Begrüßung den Ortsteil Bohlingen, der in diesem Jahr sein 1.250-jähriges Jubiläum mit einer Vielzahl von „tolle Veranstaltungen“ feiert. Der OB betonte, wie wichtig es sei, die Stadtgeschichte, auch die jüngere, fortzuschreiben. Das Jahrbuch bietet stets einen breiten Überblick zu den Themen Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Sein besonderer Dank gilt den 41 ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren.

Auch Stadtarchivarin Britta Panzer dankte allen, die zum Gelingen des neuen SINGEN Jahrbuchs beigetragen haben. Stellvertretend für die insgesamt 35 Beiträge präsentierten drei Autoren ihre Themen in einer lockeren Gesprächsrunde dem Publikum.

Stefan Stieglat machte deutlich, welche Chancen das „Reallabor“, eine Kooperation zwischen der Stadt und der HTWG-Hochschule Konstanz, für den Industriestandort

Singen bietet – die Dekarbonisierung energieintensiver Unternehmen ist dabei nur ein Themenfeld von vielen. Stieglat als Transfermanager fungiere dabei als Schnitt-

stelle zwischen Wirtschaft und Wissenschaft.

Von einem Stück Singener Zeitschichte handelt der Beitrag von

Wolfgang Trautwein: dem Musikhaus Schächle, das 1963 von Lydia Schächle im Alter von 36 Jahren eröffnet wurde – für die damalige Zeit ein sehr mutiger Entschluss. Traut-

wein schilderte auch einige seiner persönlichen Erinnerungen an die Geschäftsfrau mit dem „großen Herzen“ für Musiker.

Sehr Interessante Hintergründe zur Deutschen Tourenwagenmeisterschaft von 1991 bis 1995 auf dem „Alemannenring“ wusste Thomas Wardorf zu berichten. Wer weiß z. B., dass das Autorennen für den Singener Süden eine willkommene Aufwertung darstellte oder dass der „Alemannenring“ wegen des neuen Pflichtenheftes der Internationalen Tourenwagen Rennen GmbH nicht mehr stattfinden konnte?

Nach dem offiziellen Programm bat Stadtarchivarin Britta Panzer die Autorinnen und Autoren zu einem gemeinsamen Gruppenfoto nach vorne. Der Verleger Klaus-Michael Peter übergab dann jedem ein druckfrisches Jahrbuch-Exemplar.

Das SINGEN Jahrbuch 2023 wird für 11,80 Euro im Buchhandel angeboten. Im Abonnement kostet es 10,80 Euro (Telefon 0228/28 46 98, Bestellung@MarkOrPlan.de). Es sind übrigens noch viele Ausgaben ab 1966 erhältlich.



Gemeinsames Gruppenbild mit den Autorinnen und Autoren des SINGEN Jahrbuchs 2023.

Wieder Repair-Café in der Südstadt

Die Idee, defekte Gegenstände wieder reparieren zu lassen, hat sich in Singen zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt. Darum gibt es nun auch am Samstag, 17. Juni, wieder ein Repair-Café in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde (Freiburger Straße 4a).



Zwischen 14 und 17 Uhr werden dort ehrenamtliche „Reparateure“ kaputte Geräte oder Gegenstände wieder brauchbar machen. Die Organisatoren weisen allerdings darauf hin, dass keine großen Haushaltsgeräte wie Kühlschränke oder Fernseher repariert werden können. Maximal sollte jeder Besucher höchstens zwei defekte Geräte oder Gegenstände mitbringen, denn die Reparaturkapazitäten sind begrenzt. Hilfreich wäre auch das Mitbringen vorhandener Bedienungsanleitungen zu den jeweiligen Geräten, denn dort finden sich oftmals wichtige Hinweise für die Fehlerbehebung.

Man kann im Vorfeld über die Mailadresse repair-cafe@singen.de

die zu reparierenden Gegenstände mit der genauen Fehlerbeschreibung und der Modellbezeichnung des Geräts anmelden.

Die Organisatoren suchen übrigens noch weitere Mitstreiter, die handwerklich geschickt sind und sich mit Elektrogeräten auskennen. Wer also mitmachen möchte, kann sich im Singener Rathaus bei Achim Eickhoff unter Telefon 07731/85-135 oder per E-Mail repair-cafe@singen.de melden.

Workshop für Kinder und Jugendliche

Das Kunstmuseum Singen bietet einen Workshop für Kinder und Jugendliche (8 bis 16 Jahre) am Montag, 12. Juni, von 16.30 - 18 Uhr an. Kosten: 5 Euro/3 Euro mit der Kijukarte. Bitte anmelden unter kunstmuseum@singen.de

oder Telefon 07731/85-273. Es geht um das Thema Enkaustik. Bei dieser jahrhundertalten Maltechnik wird farbiges Wachs erhitzt und anschließend bringt man die geschmolzenen Farben dann aufs Papier.

Beuren an der Aach

Hausen an der Aach

Aushändigung des Führerscheins
Neu beantragte Kartenführerscheine werden vom Landratsamt zur Abholung ins Bürgerzentrum (BÜZ) geschickt. Wer eine Abholnachricht erhalten hat, kann unter Telefon 85-599 die Zusendung des Führerscheins an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushändigung beantragen.

Bürgercafé
Donnerstag, 15. Juni, 14 Uhr: Kaffeemittag
Helfer gesucht
Die Nachbarschaftshilfe sucht nach wie vor Ehrenamtliche zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für die vielfältigen Aufgaben interessiert (oder aber selbst Hilfe benötigt), darf sich gerne melden unter Telefon 9761479 (montags, mittwochs und freitags ab 13.30 Uhr) oder per E-Mail: nachbarn-helfen@t-online.de

Abfuhr Gelbe Säcke
Freitag, 9. Juni: Gelber Sack

Altpapiertonne
Dienstag, 13. Juni: Blaue Tonne

Bohlingen

Schlatt unter Krähen

Festwochen 1.250 Jahre Bohlingen
Da die Tribüne für die Jubiläumswochen aufgebaut wird, ist der Platz zwischen Kirche und Rathaus vom 13. Juni bis einschließlich 3. Juli nur eingeschränkt nutzbar. Die Parkplätze sind gesperrt und tagsüber ist die Einfahrt nur zum Be- und Entladen bzw. zum Besuch des Rathauses/der Poststelle möglich.

Haus- und Gartenarbeiten können stören
Haus- und Gartenarbeiten, die zu erheblichen Belästigungen anderer führen können, dürfen an Werktagen von 8 - 12.30 Uhr und von 13.30 - 20 Uhr ausgeführt werden – das besagt § 7 der städtischen Polizeiverordnung. Die Vorschriften des Bundesimmissionschutzgesetzes, insbesondere die 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung, 32. BImSchV), bleiben unberührt.

Bücherei
Die Stadtteilbücherei hat montags von 16 - 18.30 Uhr geöffnet und hält ein reichhaltiges Medienangebot für Drei- bis Zehnjährige und deren Eltern bereit.

Kijukarte erhältlich
Bei der Ortsverwaltung gibt es die Kijukarte für Singener Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Die Karte berechtigt zur kostenlosen bzw. verbilligten Teilnahme an zahlreichen kulturellen und sportlichen Angeboten. Nähere Infos unter www.kijukarte.de

Abfalltermine
Freitag, 9. Juni: Biomüll
Montag, 12. Juni: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Mülltermine
Freitag, 9. Juni: Gelber Sack
Mittwoch, 14. Juni: Biomüll

Verwaltung und Post
Öffnungszeiten der Verwaltung und Post: Montag, Dienstag, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Mittwoch 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Freitag 8 - 12 Uhr, Samstag 9 - 11 Uhr (nur Post)

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Stadtradeln

Wer macht mit?

Die Stadt Singen sucht Radlerinnen und Radler, die vom 19. Juni bis zum 9. Juli 2023 beim Stadtradeln mitmachen. Jeder kann ein Stadtradeln-Team gründen oder einem schon bestehenden Team beitreten.

Die Stadt Singen will noch mehr Menschen zum Umstieg aufs Rad bewegen und macht deshalb schon zum siebten Mal beim Stadtradeln mit.

Immer mehr Menschen radeln zu ihrem Arbeitsplatz, genießen die Landschaft und die gepflegten Radwege. Jeden Morgen fahren viele Schülerinnen und Schüler mit dem Rad in die Schule. Viele Menschen entdecken und erleben Singen und den Hegau im Urlaub mit dem Fahrrad.

Fahrradfahren ist gesund und stärkt das Immunsystem. Und beim Umstieg vom Auto aufs Fahrrad kann jeder Einzelne klimaschädliche Emissionen reduzieren und die Umwelt entlasten.

Anmeldung und Informationen unter www.stadtradeln.de/singen

Vereinsregister wird erstellt

Vereine auf Singens Webseite

Die Stadt Singen möchte auf ihrer Webseite (www.singen.de) ein Vereinsregister aufbauen – zum einen als Information für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch als Service für die Vereine, die gebündelt an einer Stelle präsentiert werden.

von den Vereinen benötigt:

- ➔ Vereinsname
- ➔ Kurze Beschreibung
- ➔ Homepage
- ➔ Adresse

Einfach eine Mail mit diesen Angaben schicken an:

vereine@singen.de

Für den Eintrag ins städtische Vereinsregister werden nur folgende Daten

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Kultur und Tourismus am Dienstag, 13. Juni, um 16.30 Uhr, im Ratsaal des Rathauses Singen, Hohgarten 2

2. Mitteilungen/Anträge für den Ausschuss für Kultur und Tourismus

3. Anfragen und Anregungen für den Ausschuss für Kultur und Tourismus

Tagessordnung:

1. Interessensbekundung Kultur-Invest 2023 – Antrag der FDP Fraktion vom 3. Mai 2023

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Klinikum Singen lädt ein

Tag der offenen Tür im neuen Kreißsaal

Der neue Kreißsaal-Bereich am Klinikum Singen ist fertig und eine neue Ära im Gebären beginnt. Der Kreißsaal wartet nun darauf, entdeckt zu werden. Dazu sind alle Interessierten am Samstag, 17. Juni, von 15 - 18 Uhr herzlich eingeladen.

steht zur Besichtigung bereit. Auf die kleinen Besucher warten Gewinnspiele mit Glücksrad und Babypuppen wickeln. Für die Bewirtung ist im Krankenhaus-Casino gesorgt.

Es besteht die Möglichkeit, die neuen, generalsanierten und erweiterten Räumlichkeiten zu besichtigen. An Ständen gibt es spannende Informationen rund um das Thema Geburt. Hier können Interessierte alles über die Anwendung von Akupunktur oder der Aromaöl-Therapie vor und während der Geburt erfahren – und lernen, wie das Taping in der Schwangerschaft funktioniert. Auch über das Gebären unter Wasser wird informiert. Die neue Geburtswanne

Hinter dem Team aus Hebammen und Frauenklinik-Ärztinnen am Hegau-Bodensee-Klinikum Singen liegt eine anstrengende Zeit. Der vor anderthalb Jahren begonnene Umbau des Kreißsaals fand im laufenden Betrieb statt, das Team leistete rund ein Jahr lang im Interims-Kreißsaal Dienst. Nun freuen sich Dr. Wolfram Lucke, Chefarzt der Frauenklinik, und Bärbel Weinert, Leitende Hebamme, sowie das gesamte Team des Singener Kreißsaals nicht nur auf den neuen Kreißsaal-Bereich, sondern auch auf viele große und kleine Besucher.

Stiftung Liebenau sucht Gastfamilien

Gesucht werden Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine Wohnung für Menschen mit Behinderung frei haben.

Weitere Informationen: [Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien \(BWF\), Telefon 07731/596962](http://Stiftung Liebenau, Betreutes Wohnen in Familien (BWF), Telefon 07731/596962)

Thüga Energie vergibt 15.000 Euro

Gefördert werden nachhaltige Projekte

Für Vereine, Initiativen und Organisationen gibt es jetzt die Chance, ihre Kasse aufzubessern. Dafür hat der regionale Strom- und Erdgasversorger Thüga Energie bereits zum vierten Mal einen Wettbewerb ausgerufen. Ab diesem Jahr steht das Thema Nachhaltigkeit im Fokus. Es können alle Vereine, Initiativen und Organisationen aus den Regionen Hegau-Bodensee, Rhein-Pfalz und Allgäu-Oberschwaben teilnehmen, die aktuell ein Projekt umsetzen oder planen, das einen nachhaltigen, positiven Einfluss auf unsere Umwelt oder Gesellschaft hat.

die Umwelt erhalten“, erklärt Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie. „Insgesamt werden 15.000 Euro für nachhaltige Projekte ausgelobt.“

„Den Schwerpunkt legen wir auf Projekte aus dem ökologischen Bereich, wie beispielsweise Projekte, die sich für den Artenschutz einsetzen, den sorgsam Umgang mit Ressourcen fördern oder

Für die Teilnahme einfach ein Foto sowie eine detaillierte Beschreibung, für was der Gewinn eingesetzt werden soll, unter www.thuega-energie.de/nachhaltigkeitswettbewerb hochladen. Im Anschluss werden alle Projekte in einer Bildergalerie veröffentlicht und zur Abstimmung freigegeben. Wer die meisten Stimmen auf sich vereint, gewinnt. Sowohl die Bewerbungs- als auch die Abstimmungsfrist endet am **31. Juli 2023**. Als Gewinne sind für jede der drei Regionen, in denen die Thüga Energie vor Ort ist, insgesamt 5.000 Euro ausgelobt.



Beim ersten „b.free school day“ am Hegau-Gymnasium konnte man sich vom Schuldach abseilen lassen.

Premiere

„b.free school-day“ am Hegau-Gymnasium

Der erste „b.free school-day“ fand nun für alle 8. Klassen des Hegau-Gymnasiums im Rahmen der Suchtprävention statt – ein Kooperationsprojekt der Schulsozialarbeit mit der Schule und dem Netzwerk b.free.

ausprobiert werden konnten. „Es ist sehr spannend, Jugendliche über die jungen Menschen Verantwortung füreinander übernehmen und sich gegenseitig stärken“, freute sich Monja Amann von der Schulsozialarbeit am Hegau-Gymnasium.

In verschiedenen Workshops, bei Spielen und Gesprächen rund um die Themen Alkohol und Sucht erfuhren die Schülerinnen und Schüler von der Fachstelle Sucht Singen beispielsweise Wissenswerte über die Wirkung und Gefahren von Alkohol und Cannabis; auch für die Fragen der jungen Leute war genügend Zeit eingeplant.

Das Netzwerk b.free hat sich zum Ziel gesetzt, Jugendliche über die Gefahren von verschiedenen Suchtmitteln aufzuklären. An diesem Tag hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, Selbstwirksamkeit zu erleben, eigene Risiken auszuloten und neue Erfahrungen mit sich und im Klassenverbund zu sammeln. Georg Fleischmann, Kreisjugendreferent und Organisator von b.free, zeigte sich beeindruckt: „Ich bin total begeistert, wie interessiert und wissbegierig die Jugendlichen hier sind und wie mutig und motiviert sie sich den Herausforderungen in den praktischen Workshops gestellt haben.“

Neben allen Informationen kam die wichtige Bewegung nicht zu kurz: Wer den Mut hatte, konnte sich mit dem Team von Lедуerra (Radolfzell) vom Schuldach abseilen lassen. In der Turnhalle war ein großer Parcours von Team Fox (Konstanz) aufgebaut; hier wurden verschiedene Sprünge und Techniken zum Überwinden von Hindernissen geübt, die dann direkt von den Jugendlichen

Das Fazit: Für einen guten Kick braucht es weder Alkohol noch Drogen!

Schon mal Geräte in der Stadtbücherei ausgeliehen?

Die Stadtbücherei Singen bietet testweise noch bis Ende Juli die „Bibliothek der Dinge on Tour“ mit 25 technischen Geräten zum Ausleihen an – mit einem gültigen Bibliotheksausweis können die Sachen kostenlos für zwei Wochen ausgeliehen werden.

- liehen werden:
- Nintendo Switch
 - Nintendo Switch Erweiterung
 - Nintendo Labo-Modelle
 - Roboter Sphero Bolt
 - Roboter Dash
 - Roboter Blue-Bot
 - VR-Brille Oculus Quest
 - GO-PRO Kamera
 - Sofortbildkamera
 - Polaroid Handydrucker
 - Dia-Scanner
 - Makey-Makey
 - Easy-Speak Bluetooth Mikrofon
 - Bluetooth-Lautsprecherbox
 - Calliope-Mini
 - SAMI Lesebär
 - LUKA Lese-Eule
 - Cricut Schneidemaschine
 - Toniebox mit Kreativ-Tonie
 - Robotermaus
 - Cubetto
 - Ederino
 - Tigerbox
 - Energiemessgerät
 - Tellimero Erzählstift

Unter den Geräten sind eine Toniebox für Hörspiele, eine Nintendo Switch, eine VR-Brille, ein Dia-Scanner, eine Instax-Kamera, ein Handydrucker und vieles mehr.

Bibliothekbesucher sind eingeladen, während der Testphase Feedback zu geben, welche „Dinge“ sie sinnvoll finden und welche sie sich zusätzlich noch wünschen würden. Das Team der Stadtbücherei wird das Angebot und die Rückmeldungen anschließend evaluieren und prüfen, wie das Angebot dauerhaft aufgebaut werden kann.

Diese Dinge können aktuell ausge-

vhs-Kurs: Französisch für die Reise

Die vhs bietet einen Französischkurs für die Reise mit fünf Terminen ab Samstag, 17. Juni, von 11 - 13 Uhr in Singen (Theodor-Hanloser-Straße 19) an; jeweils samstags bis 15. Juli. Kosten inkl. Material: 83 Euro. In diesem Kurs üben die Teilnehmer

(geringe Vorkenntnisse) wichtige Alltagssituationen und erfahren zudem viel über Bräuche und Traditionen in ihrem Reiseland. Weitere Informationen unter www.vhs-lankreis-konstanz.de oder Telefon 07731/9581-0.